

BRK warnt vor Gleichgültigkeit

Cham. Anlässlich des heutigen 191. Geburtstags von Henry Dunant, dem Gründer der internationalen Rotkreuzbewegung, ruft das Bayerische Rote Kreuz zu mehr Anerkennung und Respekt vor ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräften auf. „Wir spüren immer mehr, dass die Engagementbereitschaft zurückgeht. Das ist eine sehr beunruhigende Entwicklung, weil unsere Gesellschaft mehr denn je darauf angewiesen ist, dass Menschen mehr tun als nur ihre Pflicht“, so BRK-Präsident Theo Zellner. Es könne nicht sein, dass Einsatzkräfte von Hilfsorganisationen, Polizei und Feuerwehren von Verkehrsteilnehmern oder Schaulustigen missachtet und zu oft sogar attackiert werden. Stattdessen müsse den Helfern Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht werden, so der BRK-Präsident.

Das BRK fordert eine gesellschaftliche Debatte über den Wert von sozialer Arbeit und ehrenamtlichem Engagement. Eine neue Anerkennungskultur sei nötig, um auch künftig Menschen zur Mitarbeit in den Verbänden und Organisationen zu motivieren. Damit sei nicht etwa Geld gemeint, sondern Respekt und echte Wertschätzung, zum Beispiel durch die Anerkennung von ehrenamtlicher Arbeit bei der Berechnung der Altersrente.